

2003/206
öffentlich

Datum: 24.07.2003

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1	24.09.2003	I.7

Betreff

Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 07.07.2003
hier: Optimierung der Ordnungssituation in Henrichenburg

Beschlussvorschlag

- siehe anliegenden Antrag -

36/E: 09.07.2003

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Castrop-Rauxel

SPD-Ratsfraktion, Europlatz 1 / Rathaus, 44575 Castrop-Rauxel

An den Vorsitzenden
des Betriebsausschusses I
Herrn Gerhard Hölter
Auf der Flur 32

44581 Castrop-Rauxel

07.07.2003

Verbesserung der Ordnungssituation in Henrichenburg

Sehr geehrter Herr Hölter,

hiermit bitte ich Sie, folgenden Antrag im Betriebsausschuss 1 behandeln zu lassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Henrichenburg verstärkte Kontrollen des Außendienstes des Ordnungsamts durchzuführen.

Schwerpunkte dabei sollten sein:

- 1) Überwachung des Halteverbots vor der Postagentur in der Freiheitstrasse**
- 2) Überwachung des Burgplatzes zur Verhinderung von Verstößen gegen die Landeshundeverordnung und zur Reduzierung der Verwendung des Platzes als Hundeklo**
- 3) Überwachung des Friedhofes zur Durchsetzung des Hundeverbots**
- 4) Überwachung der Containerstandorte zur Vermeidung von Müllablagerungen**

Begründung:

1) Durch das Parken vor der Postagentur in der Freiheitstraße entstehen immer wieder Verkehrsgefährdungen, da sich in diesem Bereich der Rückstau von der Ampelkreuzung bildet und der Einbiegebereich aus der Lambertstraße befindet. Das Halteverbot ist durch die Fahrbahnrichtungstreifen bereits gegeben, wird aber nicht beachtet. (vgl. den entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion)

2) Der für viel Geld als archäologischer Landschaftspark ausgebaut Burgplatz ist zunehmend zum teuersten Hundeklo Castrop-Rauxels geworden. Nicht nur die Hundehalter der anliegenden Wohngebiete nutzen ihn, damit sich die Vierbeiner entleeren können, sondern es werden auch Hunde mit dem Auto gebracht, um hier ihren Verdauungsauslauf zu bekommen. Im Ergebnis führt das dazu, dass außer in der Mitte der geschotterten Wege keiner zu gehen wagt und Kinder nicht auf dem Platz und den angrenzenden Wiesen spielen gelassen werden können.

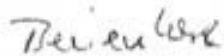


Zudem werden immer wieder auch größere Hunde ohne Leine auf dem Platz gesehen.

3) Der Friedhof in Henrichenburg ist – wie alle Friedhöfe – eigentlich hundefreie Zone. Leider werden auch hier regelmäßig Hunde ausgeführt, die mit ihrem Kot die Gräber verschmutzen, was für die trauernden Angehörigen eine unzumutbare Belastung darstellt.

4) Die Containerstandorte in Henrichenburg werden von einigen Bürgerinnen und Bürgern als Müllkippe missbraucht. Der Wind treibt den mitunter lose abgelegten Müll in die angrenzenden Grünflächen und dadurch wird der gesamte Bereich um die Standorte vermüllt.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Beisenherz
Vorsitzender